

Beabsichtigte Vergabe freiberuflicher Leistungen unterhalb des Schwellenwertes

Kurzbezeichnung:

Neuaufstellung Flächennutzungsplan der Gemeinde Retschow – Planungsleistungen gemäß gültiger HOAI 2021 (Vergabenummer 6031-0027/08/2021)

1. Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Adresse: Gemeinde Retschow
über
Amt Bad Doberan-Land
Kammerhof 3
18209 Bad Doberan

Telefon: 038203/70165

Email: e.jaenke@doberan-land.de

Internet: www.amt-doberan-land.de

2. Ausgangssituation

Die Gemeinde Retschow setzt sich aus den Ortsteilen Fulgenkoppel, Glashagen, Retschow und Stülow zusammen und umfasst eine Fläche von 19,00 Quadratkilometern. Davon sind über ca. 69 % landwirtschaftliche Nutzfläche und ca. 22 % Waldfläche. Von der Gesamtfläche gehören 190 ha zum Landschaftsschutzgebiet „Kühlung“. In der Gemeinde, die sich in unmittelbarer Nähe der Stadt Bad Doberan und der Hansestadt Rostock befindet, leben heute ca. 946 Einwohner.

Die Gemeinde beabsichtigt zur langfristigen Sicherung der beabsichtigten städtebaulichen Entwicklung den Flächennutzungsplan fortzuschreiben. Der Flächennutzungsplan der Gemeinde Retschow ist in der Fassung seiner 1. Änderung seit 1999 wirksam. Aufgrund der Neuausrichtung der städtebaulichen Ziele und der erforderlichen Steuerung der Entwicklung soll der Flächennutzungsplan gemäß § 1 Abs. 3 BauGB neu aufgestellt werden.

3. Ziel und Leistungsumfang

Die Gemeinde Retschow plant die Neuaufstellung des derzeit wirksamen Flächennutzungsplanes für den gesamten Bereich mit einer Fläche von 1.900 Hektar.

Die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes richtet sich nach den gültigen Leistungsbildern gemäß § 18 HOAI. Das Verfahren zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes soll gemäß §§ 2-6 BauGB mit Begründung, umfassender Öffentlichkeitsbeteiligung und zusammenfassender Erklärung durchgeführt werden. Die Grundleistungen für die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes richten sich nach § 18 HOAI und Anlage 2 der HOAI sowie für besondere Leistungen nach der Anlage 9 der HOAI. Der Umweltbericht gemäß § 2 Abs. 4 und § 2a BauGB und Anlage 1 des BauGB ist Bestandteil des Leistungsbildes der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes.

Ergänzend zur dokumentensicheren, analogen Planfassung ist die Abgabe der digitalen Planunterlagen wünschenswert, die die Regeln für die Abbildung des nationalen Standards „XPlanung“ (XPlanGML) auf das INSPIRE Datenformat berücksichtigt.

4. Aufgabenstellung

Die Ermittlung des Honorars soll den Umfang der nachfolgenden Leistungen abbilden.

Grundleistungen

Die Größe der zu ändernden Flächen beträgt ca. 1.900 Hektar der Gemeinde Retschow.

Die Grundleistungen für die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes umfassen vollumfänglich die Leistungsphasen 1, 2 und 3 der Anlage 2 der HOAI

Folgende Änderungsbereiche sind vorgesehen:

Im Verfahren können Änderungsbereiche entfallen bzw. sich weitere Änderungsbereiche ergeben.

Besondere Leistung gemäß Anlage 9 der HOAI

- Verfahrensbegleitende Leistungen (Nr. 5)
 - d) Erarbeiten des Umweltberichtes
- Digitale Aufarbeitung aller Daten für die kommunale Homepage (PDF-Format)

5. Bearbeitungsgrundlage

Die Gemeinde Retschow stellt dem ausführenden Auftragnehmer die notwendigen Plangrundlagen (GIS-Auszug, Luftbild), den wirksamen Flächennutzungsplan zur Verfügung. Weitere Dokumente werden nach Absprache beigebracht. Folgende Datenformate stehen zur Verfügung: der GIS-Auszug, der Flächennutzungsplan im PDF-Format.

6. Information zum Vergabeverfahren

Gesetzliche Grundlage des Verfahrens sind das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), insbesondere §§ 97 ff. GWB und das Vergabegesetz M-V.

Die Vergabe der Leistung erfolgt in Verhandlungsvergabe gemäß II Punkt 2 des Vergabeerlasses M-V vom 12.12.2018.

7. Detaillierungsgrad des Angebotes

Es ist ein detailliertes Angebot unter Berücksichtigung der in Kapitel 3 beschriebenen Leistungsumfangs und der in Kapitel 4 genannten Aufgabenstellung zu erstellen. Zur Nachvollziehbarkeit der angebotenen Honorarsumme ist für den jeweiligen Arbeitsschritt kalkulierte Zeitaufwand sowie die angesetzten Stunden- und Tagessätze aufzuführen. Nebenkosten sind separat auszuweisen.

8. Eignungskriterien

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen zur Beurteilung der Eignung des Bewerbers:

- Nachweis der Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung „Stadtplaner*in“ oder „Landschaftsarchitekt*in“ oder Befähigung gemäß Architektengesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (ArchG M-V)
- Erklärung, dass der Dienstleistungserbringer freiberuflich tätig und von Gewerbebetrieben unabhängig ist
- Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt 124 LD)
- Benennung vergleichbarer bzw. relevanter Referenzobjekte
- Nachweis über eine Berufshaftpflichtversicherung mit Benennung der Versicherungshöhe und Versicherungsumfang (nicht älter als 1 Jahr)
- Benennung des verantwortlichen Projektingenieurs und ggf. Vertretung
- Nachweis der beruflichen Qualifikation
- Unterlagen zur Projektorganisation (Mitarbeiterzahl/ Büroausstattung)

Präqualifizierung (PQ-Liste)

- Gem. § 48 VgV und § 35 UVgO weisen wir hiermit auf die Anerkennung folgender Präqualifizierungszertifikate hin:
PQ-VOB (Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.),
ULV-MV (ABST-MV), AVPQ (DIHK) und die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE).
- Präqualifizierte Bewerber weisen mit ihrer Registriernummer in ihrem Angebotsschreiben darauf hin, dass sie in dem o. g. amtlichen Verzeichnis als präqualifiziertes Unternehmen geführt sind.

Sonstiges

- Nebenangebote werden nicht zugelassen
- die Angebotsunterlagen werden nicht zurückgegeben
- es erfolgt keine Entschädigung für die Erstellung der einzureichenden Angebotsunterlagen
- Bewerbungs- und Angebotsunterlagen sind in deutscher Sprache zu verfassen
- die Teilnahme der Bewerber bei der Eröffnung der Angebote ist ausgeschlossen

9. Zuschlagskriterien

Die abgegebenen Angebote unterliegen den Zuschlagskriterien der Anlage „Wertungsschema“, die der Entscheidung über die Vergabe des Auftrages zugrunde gelegt werden. Das wirtschaftlichste Angebot wird mit den gewichteten Kriterien Preis (60%) und Konzept (40%) ermittelt. Für diese Bewertung wird eine Gesamtpunktzahl mit nachfolgender Formel ermittelt: $GPZ = 0,60 * Pu \text{ Preis} + 0,40 * Pu \text{ Konzept}$

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen.

Die Fertigstellung eines Vorentwurf zum Flächennutzungsplan ist bis zum 18.03.2022 für den Auftraggeber zu erbringen. Dieses Zuschlagskriterium fließt in die Konzeptbewertung ein.

10. Angebotsabgabe

Die Angebotsunterlagen sind bis zum 03.01.2022 um 8 Uhr beim Amt Bad Doberan-Land, Kammerhof 3, 18209 Bad Doberan einzureichen (elektronisch oder schriftlich). Die Bindefrist endet am 28.02.2022.

Anlagen:

Bietererklärung KMU

Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt 124 LD)

Vereinbarung nach § 10 VgG M-V

Verpflichtungserklärung des Bieters § 9 VgG M-V

Wertungsschema

Farbige ZK